

wienerberger

Building for People

Bericht zum 1. Quartal 2019

Ertragskennzahlen		1-3/2019	1-3/2018	Vdg. in %	Ultimo 2018
Umsatz	in MEUR	776,8	675,1	+15	3.305,1
EBITDA LFL ¹⁾	in MEUR	109,0	57,7	+89	-
EBITDA	in MEUR	109,8	44,1	>100	442,6
EBIT	in MEUR	53,1	1,3	>100	239,8
Ergebnis vor Steuern	in MEUR	43,1	-9,3	>100	195,3
Nettoergebnis	in MEUR	26,8	-19,6	>100	133,5
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,23	-0,17	>100	1,15
Free Cashflow ²⁾	in MEUR	-186,6	-200,9	+7	236,5
Normalinvestitionen	in MEUR	31,3	29,3	+7	166,3
Wachstumsinvestitionen ³⁾	in MEUR	7,3	32,4	-78	158,9
Ø Mitarbeiter	in FTE	16.706	16.609	+1	16.596

Bilanzkennzahlen		31.3.2019	31.12.2018	Vdg. in %
Eigenkapital ⁴⁾	in MEUR	1.954,9	1.939,1	+1
Nettoverschuldung	in MEUR	1.019,4	631,6	+61
Capital Employed	in MEUR	2.941,2	2.536,7	+16
Bilanzsumme	in MEUR	4.034,5	3.742,9	+8
Verschuldungsgrad	in %	52,1	32,6	-

Börsekennzahlen		1-3/2019	1-12/2018	Vdg. in %
Höchstkurs der Aktie	in EUR	21,20	24,06	-12
Tiefstkurs der Aktie	in EUR	18,10	17,57	+3
Ultimokurs der Aktie	in EUR	18,93	18,00	+5
Gewichtete Aktienanzahl ⁵⁾	in Tsd.	114.590	116.154	-1
Ultimo Börsikapitalisierung	in MEUR	2.202,5	2.115,5	+4

Business Units 1-3/2019 in MEUR und % ⁶⁾	Wienerberger Building Solutions	Wienerberger Piping Solutions	North America	Konzern- eliminierungen	Wienerberger Gruppe
Außenumsatz	476,6 (+18 %)	224,0 (+9 %)	75,9 (+16 %)		776,5 (+15 %)
Innenumsatz	0,3 (-18 %)	0,0 (+67 %)	0,0 -	0,0	0,2 (-23 %)
Umsatz	476,9 (+18 %)	224,0 (+9 %)	75,9 (+16 %)	0,0	776,8 (+15 %)
EBITDA LFL ¹⁾	85,7 (>100 %)	17,7 (>100 %)	5,6 (-19 %)		109,0 (+89 %)
EBITDA	85,6 (>100 %)	17,4 (>100 %)	6,8 (-25 %)		109,8 (>100 %)
EBIT	48,3 (>100 %)	5,2 (>100 %)	-0,4 (<-100 %)		53,1 (>100 %)
Capital Employed	1.910,7 (+7 %)	591,1 (+16 %)	439,3 (+19 %)		2.941,2 (+10 %)
Gesamtinvestitionen	28,7 (-45 %)	6,5 (-18 %)	3,3 (+86 %)		38,5 (-38 %)
Ø Mitarbeiter (in FTE)	11.982 (0 %)	3.264 (0 %)	1.460 (+5 %)		16.706 (+1 %)

1) Enthält den Ergebniseffekt aus der Erstanwendung von IFRS 16 Leasingverhältnisse; bereinigt um Auswirkungen von Konsolidierungskreisänderungen, Fremdwährungseffekten, Veräußerungen von nicht betriebsnotwendigem und betriebsnotwendigem Vermögen sowie Strukturanpassungen // 2) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vermindert um Investitions-Cashflow und Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und zuzüglich Wachstumsinvestitionen (exklusive Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen) // 3) Inklusive Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen // 4) Eigenkapital inklusive nicht beherrschende Anteile und Hybridkapital // 5) Bereinigt um zeitanteilig gehaltene eigene Aktien // 6) Veränderungsraten in % zur Vorjahresperiode in Klammer angeführt

Anmerkungen zum Bericht: Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Brief des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Wienerberger ist mit einem der stärksten Eröffnungsquartale unserer 200-jährigen Geschichte in das Jahr 2019 gestartet. Unseren Umsatz steigerten wir um 15 % auf 777 Mio. €. Das bereinigte EBITDA erhöhten wir um 89 % auf 109 Mio. €. Dabei nutzten wir starke Nachfrage und einen witterungsbedingt frühen Start in die Bausaison und profitierten von den fortwirkenden Preisanpassungen, die wir 2018 in Erwartung anziehender Kosteninflation unterjährig umgesetzt haben. Zusammen mit einem sehr positiven Beitrag unseres Programms zur Performance Verbesserung erzielten wir starke Zuwächse bei Umsatz und Ergebnis. Am deutlichsten zeigt sich das beim Nettogewinn, den wir auf 27 Mio. € steigerten nachdem im ersten Quartal 2018 noch ein Fehlbetrag von 20 Mio. € zu Buche gestanden war.

Diese ausgezeichnete operative Performance ist vor allem das Ergebnis der konsequenten Umsetzung unserer wertschaffenden Wachstumsstrategie. Wir bauen unsere Marktpositionen aus und erzielen mit innovativen Produkten und Dienstleistungen organisches Wachstum. Wir setzen konsequent unser Fast Forward 2020 Programm um und tätigen gezielt Wachstumsakquisitionen. So kommen wir auf unserem Weg zu einem innovativen Systemanbieter für Bau- und Infrastrukturlösungen sehr gut voran.

In unseren Geschäftssegmenten profitierten wir dabei auch von der seit Jahresbeginn 2019 wirksamen Neuaufstellung unserer Business Units in Wienerberger Building Solutions, Wienerberger Piping Solutions und North America. So können wir unser volles Potenzial heben und Marktchancen noch besser nutzen.

Bei der Umsetzung der geplanten Performanceverbesserungen machten wir mit unserem Fast Forward 2020 Programm große Fortschritte. Allein im ersten Quartal lieferte es mit rund 15 Mio. € Ergebnisverbesserung einen starken Beitrag zur Gesamtpformance. Ich sehe uns auf bestem Weg, um den angekündigten Beitrag in Höhe von 40 Mio. € im Jahr 2019 zu realisieren.

Ebenso kamen wir bei unseren Wachstumsakquisitionen zügig voran. Die 2018 akquirierten Unternehmen wurden rasch und erfolgreich integriert und liefern bereits starke Ergebnisse. Im ersten Quartal ergänzten wir unser

Portfolio mit weiteren innovativen Unternehmen und bauten damit unsere Lösungskompetenz in attraktiven Märkten aus: Mit der BPD Gruppe übernahmen wir einen britischen Spezialisten für Dachzubehör, der unsere Position als Komplettanbieter im Dachbereich nachhaltig stärkt. Mit der belgischen Reddy gelang uns dies im Wachstumsmarkt für Elektroinstallationen für Gebäude.

Das erste Quartal 2019 zeigte damit eindeutig: Wir wachsen profitabel und sind voll auf Kurs, um unsere ehrgeizigen Ziele für 2019 zu erreichen. Für das Gesamtjahr gehen wir trotz vieler Unsicherheitsfaktoren von einer anhaltend stabilen bis leicht wachsenden Nachfrage aus. Dank unseres laufenden Programmes zur Performance Verbesserung werden wir aber auch unabhängig von der unsicheren Marktlage weiter zulegen. Das erfolgreiche Startquartal stimmt uns sehr zuversichtlich für unsere weitere Entwicklung. Wir bestätigen daher unsere Prognose für das bereinigte EBITDA von 560 bis 580 Mio. € für das Gesamtjahr 2019.

Ich


Zwischenlagebericht

Ergebnis- und Bilanzanalyse

Ertragslage

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres konnte Wienerberger den Konzernumsatz durch eine klare Verbesserung der Durchschnittspreise sowie der Absatzmengen deutlich um 15 % auf 776,8 Mio. € (Vorjahr: 675,1 Mio. €) steigern. Währungseffekte belasteten den Umsatz geringfügig mit 0,8 Mio. €, wobei die größten negativen Effekte aus der türkischen Lira, dem polnischen Zloty und der schwedischen Krone von der Aufwertung des US Dollar und des britischen Pfund beinahe vollständig kompensiert wurden. Konsolidierungsbeiträge erhöhten den Umsatz um 11,4 Mio. €.

Das bereinigte EBITDA der Wienerberger Gruppe stieg im ersten Quartal um 89 % auf 109,0 Mio. €. Zu dieser erfreulichen Steigerung trug die positive Marktentwicklung mit rund 10 Mio. € bei und unser Fast Forward 2020 Programm lieferte mit 15 Mio. € einen starken Beitrag zur Ergebnisverbesserung. Darüber hinaus wirkten sich unterjährige Preisanpassungen aus dem Jahr 2018 sehr positiv auf die Preisentwicklung des ersten Quartals aus, während die erwarteten Auswirkungen anziehender Kosteninflation noch nicht vollständig im ersten Quartal reflektiert waren. Zusammen hatten diese günstigen Entwicklungen von Preisen und Kosten einen Effekt von rund 15 Mio. € auf das Konzern-EBITDA.

Darüber hinaus ist im bereinigten EBITDA der Effekt der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 Leasingverhältnisse enthalten, der das EBITDA um 10,7 Mio. € erhöhte. Nicht enthalten sind negative Fremdwährungseffekte von 0,8 Mio. €, Erträge aus dem Verkauf von Liegenschaften von 0,5 Mio. € und Konsolidierungsbeiträge in Höhe von 1,1 Mio. €.

Unter Berücksichtigung der genannten Effekte stieg das EBITDA der Wienerberger Gruppe im Vergleich zum Vorjahr signifikant von 44,1 Mio. € auf 109,8 Mio. €. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich hauptsächlich aufgrund der starken operativen Entwicklung sowie des Wegfalles von Einmalkosten signifikant auf 53,1 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €).

Das Finanzergebnis von -10,0 Mio. € (Vorjahr: -10,7 Mio. €) beinhaltete den Nettozinsaufwand von -9,4 Mio. € (Vorjahr: -8,9 Mio. €), welcher aufgrund der

Erstanwendung von IFRS 16 Leasingverhältnisse im abgelaufenen Quartal auch Zinsaufwendungen für Leasingverträge in Höhe von 0,9 Mio. € enthielt. Die Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen betrug wie im Vorjahr -0,9 Mio. €, das sonstige Finanzergebnis lag bei 0,3 Mio. € (Vorjahr: -0,9 Mio. €) und beinhaltete vor allem Bewertungseffekte und Bankspesen.

Das Ergebnis vor Steuern stieg deutlich auf 43,1 Mio. € (Vorjahr: -9,3 Mio. €). Der Steueraufwand von 13,0 Mio. € lag aufgrund dieser positiven Ergebnisentwicklung über dem Vorjahreswert von 7,4 Mio. €. Das Nettoergebnis zeigte einen signifikanten Anstieg und drehte aufgrund der beschriebenen Effekte von -19,6 Mio. € im Vorjahr auf 26,8 Mio. €, wodurch auch das Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,23 € bereits im ersten Quartal im positiven Bereich zu liegen kam (Vorjahr: -0,17 €).

Cashflow

In den ersten drei Monaten erhöhte sich der Cashflow aus dem Ergebnis vorrangig aufgrund des stark gesteigerten Ergebnisses vor Ertragssteuern von 17,0 Mio. € im Vorjahr auf 83,6 Mio. €. Ebenso verbesserte sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von -212,2 Mio. € im Vorjahr auf -145,4 Mio. € in der Berichtsperiode, wobei sich das Working Capital trotz des deutlich gestiegenen Umsatzes stabil entwickelte.

Im ersten Quartal flossen 37,5 Mio. € (Vorjahr: 29,5 Mio. €) an Mitteln für notwendige Instandhaltungen und technologische Weiterentwicklungen von Produktionsprozessen sowie für Werkserweiterungen ab. Darüber hinaus flossen 1,0 Mio. € für Akquisitionen ab (Vorjahr: 2,1 Mio. €). Die Erlöse aus Liegenschaftsverkäufen und der Verwertung von sonstigem Anlagevermögen lagen bei 2,9 Mio. € (Vorjahr: 23,9 Mio. €). In Summe belief sich der Cashflow aus Investitionstätigkeit daher auf -38,6 Mio. € (Vorjahr: +8,9 Mio. €).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag in der Berichtsperiode bei 137,7 Mio. € (Vorjahr: 107,6 Mio. €). Dazu trugen maßgeblich Netto-Einzahlungen kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten von 169,1 Mio. € bei. Aufgrund der erstmaligen Anwendung

von IFRS 16 Leasingverhältnisse wird der Tilgungsanteil der Leasingzahlungen ab dem 1.1.2019 im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit abgebildet. Im ersten Quartal flossen dafür 9,9 Mio. € ab. Um die Vergleichbarkeit des Free Cashflow mit Werten aus Vorperioden auch nach der Erstanwendung von IFRS 16 Leasingverhältnisse sicherzustellen, wird in Hinkunft der Free Cashflow um den Tilgungsanteil von Leasingzahlungen angepasst. Die Auszahlungen für den Hybridkupon sowie einen anteiligen Rückkauf der Hybridanleihe betrugen in Summe 18,9 Mio. € (Vorjahr: Hybridkupon von 13,6 Mio. €), während für den 2018 begonnenen und im Januar 2019 abgeschlossenen Aktienrückkauf im ersten Quartal noch 2,9 Mio. € (Vorjahr: 5,4 Mio. €) abflossen. In Summe verminderten sich somit die liquiden Mittel der Gruppe gegenüber dem Ultimo 2018 um 46,3 Mio. € auf 117,7 Mio. €.

Vermögens- und Finanzlage

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich zum 31.3.2019 gegenüber dem Jahresende 2018 um 15,8 Mio. €. Das Gesamtergebnis nach Steuern abzüglich Rücklagenveränderungen und Effekt der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 erhöhten insgesamt das Eigenkapital um 37,6 Mio. €. Demgegenüber verringerten die Ausschüttung des Hybridkupons in Höhe von 13,6 Mio. € sowie der Rückkauf eigener Aktien sowie von Hybridanteilen von insgesamt 8,2 Mio. € das Konzerneigenkapital. Von den erworbenen eigenen Aktien wurden 1.175.268 Stück mit 18.2.2019 eingezogen.

Die Nettoverschuldung lag mit 1.019,4 Mio. € deutlich über dem Wert per 31.12.2018. Neben dem üblichen saisonalen Aufbau lag diese Entwicklung an der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 Leasingverhältnisse, wodurch am Bilanzstichtag 31.3.2019 Leasingverbindlichkeiten von 161,7 Mio. € als Teil der Finanzverbindlichkeiten bilanziell erfasst wurden, während auf der Aktivseite 157,1 Mio. € Nutzungsrechte gebucht wurden. Durch den Abschluss und die Erneuerung von Leasingverträgen im laufenden Geschäftsjahr wird sich aus heutiger Sicht der IFRS 16 Effekt auf die Nettoverschuldung im Laufe des Jahres auf insgesamt rund 200 Mio. € erhöhen.

Geschäftssegmente

Wienerberger Building Solutions

Die Business Unit Wienerberger Building Solutions zeigte im ersten Quartal eine sehr starke Entwicklung:

- › Starke Nachfrage in nahezu allen Märkten unterstützt von einem frühen Beginn der Bausaison
- › Umsatz signifikant um 18 % auf 476,6 Mio. € erhöht (Vorjahr: 403,4 Mio. €)
- › EBITDA LFL verbessert sich auf 85,7 Mio. € (Vorjahr: 42,5 Mio. €)
- › Positiver EBITDA-Effekt von 6,5 Mio. € durch die erstmalige Anwendung von IFRS 16

Seit 2019 berichten wir über unser Geschäft mit keramischen Lösungen für die Gebäudehülle und unsere Aktivitäten mit Betonflächenbefestigungen in der Business Unit Wienerberger Building Solutions.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres erwirtschaftete die Business Unit ein exzellentes Ergebnis. Gute Witterungsbedingungen ermöglichten einen frühen Start in die Bausaison, wohingegen das erste Quartal 2018 von Kälte beeinträchtigt war. Ebenso wirkten sich Preiserhöhungen, die 2018 unterjährig umgesetzt wurden, positiv auf das Ergebnis aus, während die für das aktuelle Geschäftsjahr erwarteten Auswirkungen von inflationsbedingt höheren Kosten noch nicht vollständig im Ergebnis reflektiert waren.

In Großbritannien verblieb die Wohnbautätigkeit in unseren Kernregionen trotz der politischen Unsicherheit auf hohem Niveau. Die gute Nachfrage nach Vormauerziegeln in diesem Markt und höhere Durchschnittspreise führten zu signifikanten Zuwächsen bei Umsatz und EBITDA. Am Ende des ersten Quartals 2019 setzten wir einen wesentlichen Schritt in der Entwicklung zu einem Vollanbieter von Dachlösungen durch die Übernahme der BPD Gruppe. Mit dem Spezialisten für Dachzubehör stärken wir unser Know-how sowie unser Sortiment und erhöhen unseren Anteil an der Wertschöpfungskette.

Auch in Belgien und den Niederlanden nutzten wir das positive Umfeld im Wohnungsneubau erfolgreich zur Erhöhung der abgesetzten Menge und der Durchschnittspreise. Infolgedessen steigerten wir in beiden Ländern Umsatz und Ergebnis signifikant. Weiters lieferten die 2018 übernommenen Hersteller von Fassadenlösungen in den Niederlanden einen starken Ergebnisbeitrag.

In den stabilen Märkten Deutschland und Österreich wurden im Vorjahr Restrukturierungsschritte eingeleitet.

Durch die erfolgreiche Umsetzung der Maßnahmen zur Verschlankung der Kostenstruktur und zur Verbesserung der Marktbearbeitung steigerten wir in den ersten drei Monaten das operative Ergebnis signifikant.

Die Rücknahme von staatlichen Förderungen für den Wohnbau in Frankreich wirkte nach wie vor dämpfend auf die Wohnbautätigkeit. Folglich mussten wir einen Ergebnisrückgang hinnehmen. In Italien und der Schweiz blieb eine Belebung der Nachfrage wie erwartet aus.

In Polen und Tschechien führte die starke Dynamik im Wohnungsneubau zu einer gestiegenen Nachfrage nach Lösungen für die Gebäudehülle sowie für Freiflächen und wir erzielten einen deutlichen Absatzzuwachs. Dieses starke Umfeld nutzen wir für die Erhöhung unserer Durchschnittspreise und wir steigerten Umsatz und EBITDA signifikant. Auch unsere übrigen osteuropäischen Kernmärkte verzeichneten auf Basis der guten wirtschaftlichen Entwicklung, steigender Einkommen und niedriger Arbeitslosenraten eine anhaltend hohe Bautätigkeit, wovon wir durch eine gestiegene Nachfrage profitierten. In Kombination mit erfolgreich umgesetzten Preissteigerungen zur Abdeckung der Kosteninflation erhöhten wir in allen Ländern Umsatz und Ergebnis.

Zusätzlich zur guten Marktdynamik lieferte die kontinuierliche Implementierung unseres Fast Forward 2020 Programms einen starken Beitrag zum Ergebnis der Business Unit. Dazu zählten Projekte zur Optimierung von Produktionsprozessen, Maßnahmen zur Reduktion des Energieeinsatzes und der Ausschussrate sowie Investitionen in Automatisierung.

In Summe ist es uns in den ersten drei Monaten gelungen, den Umsatz um 18 % auf 476,6 Mio. € (Vorjahr: 403,4 Mio. €) zu steigern und das EBITDA signifikant auf

85,6 Mio. € (Vorjahr: 40,9 Mio. €) zu erhöhen. Das bereinigte EBITDA verbesserte sich im ersten Quartal auf 85,7 Mio. € (Vorjahr: 42,5 Mio. €). Darin enthalten ist ein

positiver Effekt von 6,5 Mio. € durch die erstmalige Anwendung von IFRS 16.

Wienerberger Building Solutions		1-3/2019	1-3/2018	Vdg. in %
Außenumsatz	in MEUR	476,6	403,4	+18
EBITDA LFL ¹⁾	in MEUR	85,7	42,5	>100
EBITDA	in MEUR	85,6	40,9	>100
EBIT	in MEUR	48,3	12,2	>100
Capital Employed	in MEUR	1.910,7	1.782,0	+7
Gesamtinvestitionen	in MEUR	28,7	52,0	-45
Ø Mitarbeiter	in FTE	11.982	11.951	0

1) Enthält einen positiven Ergebniseffekt aus der Erstanwendung von IFRS 16 in Höhe von 6,5 Mio. €.

Ausblick

Für das Jahr 2019 gehen wir weiterhin von einem leichten Wachstum der europäischen Wohnbautätigkeit und einer anhaltend positiven Entwicklung der öffentlichen und privaten Nachfrage nach Freiflächenlösungen aus.

In Großbritannien rechnen wir - trotz eingeschränkter Visibilität auf die Marktentwicklung - aufgrund des Bedarfs an Wohnraum und der Verlängerung von Förderprogrammen mit Wachstum. Ebenso wird das positive Umfeld in Belgien und den Niederlanden zu weiteren Zuwächsen führen. In Deutschland und Österreich erwarten wir durch die erfolgreich umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen eine Ergebnisverbesserung. In Frankreich gehen wir für den weiteren Jahresverlauf aufgrund der Rücknahme von staatlichen Förderungen für den Wohnbau von einer anhaltend schwachen Nachfrage aus. In Polen, Tschechien und unseren übrigen osteuropäischen

Kernmärkten rechnen wir mit einer Fortsetzung des starken Trends im Wohnungsneubau sowie bei Investitionen in Freiflächen und erwarten deutliche Zuwächse bei Umsatz und operativem Ergebnis.

Zudem verbessern wir nachhaltig unsere Ertragskraft durch die konsequente Realisierung des Fast Forward 2020 Programms. Durch die Umsetzung einer Vielzahl von Einzelprojekten in den Bereichen Manufacturing und Commercial Excellence, Beschaffung und Logistik sowie in der Verwaltung sind wir voll auf Kurs, um unsere Zielsetzung für 2019 zu erfüllen. Darüber hinaus werden die 2018 und 2019 abgeschlossenen Wachstumsprojekte wesentlich zur Ergebnissteigerung beitragen.

In Summe erwarten wir für die Business Unit Wienerberger Building Solutions eine Steigerung des Absatzes sowie eine Verbesserung der Durchschnittspreise und gehen infolgedessen von einem signifikanten Ergebniszuwachs auf Jahressicht aus.

Wienerberger Piping Solutions

In der Business Unit Wienerberger Piping Solutions nutzten wir in den ersten drei Monaten die gesunde Marktdynamik sowie unsere deutlich verbesserte Kostenposition für Zuwächse bei Umsatz und Ergebnis:

- Umsatzanstieg um 9 % auf 224,0 Mio. € (Vorjahr: 206,1 Mio. €)
- EBITDA LFL verbessert sich auf 17,7 Mio. € (Vorjahr: 8,4 Mio. €)
- Proaktive Preisgestaltung und umgesetzte Optimierungsmaßnahmen bewirken signifikante Ergebnissteigerung
- Erstanwendung von IFRS 16 führt zu EBITDA-Anstieg in Höhe von 3,5 Mio. €

Die Business Unit Wienerberger Piping Solutions umfasst seit Jahresbeginn unser europäisches Kunststoffrohrgeschäft sowie unsere keramischen Rohraktivitäten.

Im Kunststoffrohrgeschäft verzeichneten wir in den ersten drei Monaten einen starken Start und erzielten neben einer leichten Absatzsteigerung eine Verbesserung des Preisniveaus zur Abdeckung der Kosteninflation. In unseren nordischen Kernmärkten konnten wir Umsatz und Ergebnis deutlich steigern und profitierten in einem gesunden Marktumfeld von einem witterungsbedingt frühen Start in die Bausaison. Zudem erwirtschaftete der zur Jahresmitte 2018 übernommene norwegische Spezialist für vorisolierte Rohre den erwarteten Ergebnisbeitrag. Auch im Geschäft mit Elektrorohren, das wir vom Benelux-Raum aus Steuern, erzielten wir ein signifikantes Wachstum im Jahresvergleich. Im herausfordernden französischen Markt wirkten sich die umgesetzten Strukturanpassungen weiterhin positiv auf die Ertragskraft aus und hatten eine deutliche Ergebnisverbesserung zur Folge. Das internationale Projektgeschäft mit Spezialrohren leistete insbesondere aufgrund von steigendem Projektvolumen im Energiesektor einen deutlichen Beitrag zur Ergebnisverbesserung.

In den wichtigen Märkten Niederlande und Österreich entwickelte sich das Ergebnis stabil auf dem guten Niveau des Vorjahres, während im Wachstumsmarkt Türkei unverändert die Abwertung der türkischen Lira auf dem Ergebnis in der Berichtswährung lastete. In Osteuropa wurde das Wachstum von den Märkten Polen und Ungarn getragen und auch in Tschechien verzeichneten

wir eine verbesserte Nachfrage, die wir für eine Ergebnissteigerung nutzen konnten. Aufgrund des verstärkten Abrufs von EU-Fördermitteln erwarten wir im Jahresverlauf eine Verbesserung der Nachfragesituation in dieser Region.

Die Geschäftsentwicklung unserer keramischen Rohraktivitäten war von den positiven Auswirkungen der im zweiten Halbjahr 2018 erfolgreich abgeschlossenen Strukturanpassungen geprägt. Trotz der Straffung des Produktportfolios infolge der Schließung eines Standorts ist es uns gelungen, in einem stabilen Marktumfeld den Absatz annähernd auf Vorjahresniveau zu halten. Gleichzeitig konnten wir das Durchschnittspreisniveau weiter steigern. Die Optimierungsschritte in den Bereichen Produktion und Verwaltung bewirkten planmäßig eine nachhaltige Verbesserung der Kostenposition sowie der Auslastung. Infolgedessen erzielten wir in den ersten drei Monaten eine signifikante organische Ergebnissteigerung. Darüber hinaus entfielen im Jahresvergleich Kosten für Strukturanpassungen in Höhe von 16,1 Mio. €.

In Summe verbesserte sich der Umsatz der Business Unit im ersten Quartal um 9 % auf 224,0 Mio. € und das EBITDA erhöhte sich von -5,9 Mio. € auf 17,4 Mio. €. Darin enthalten ist ein positiver Effekt in Höhe von 3,5 Mio. € aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 sowie der Entfall von Strukturanpassungskosten in Höhe von 16,1 Mio. € aus dem ersten Quartal 2018. Das bereinigte EBITDA erhöhte sich in den ersten drei Monaten auf 17,7 Mio. € (Vorjahr: 8,4 Mio. €).

Wienerberger Piping Solutions		1-3/2019	1-3/2018	Vdg. in %
Außenumsatz	in MEUR	224,0	206,1	+9
EBITDA LFL ¹⁾	in MEUR	17,7	8,4	>100
EBITDA	in MEUR	17,4	-5,9	>100
EBIT	in MEUR	5,2	-14,2	>100
Capital Employed	in MEUR	591,1	511,4	+16
Gesamtinvestitionen	in MEUR	6,5	8,0	-18
Ø Mitarbeiter	in FTE	3.264	3.268	0

1) Enthält einen positiven Ergebniseffekt aus der Erstanwendung von IFRS 16 in Höhe von 3,5 Mio. €.

Ausblick

In den Kernmärkten der Business Unit Wienerberger Piping Solutions rechnen wir für das Jahr 2019 mit einer gesunden Entwicklung der Nachfrage und einer Verbesserung des Preisniveaus zur Abdeckung der Kosteninflation. Darüber hinaus werden sich die 2018 erfolgreich umgesetzten Strukturanpassungen weiterhin sehr positiv auf unsere Ertragskraft auswirken und wir realisieren zusätzliche Optimierungsmaßnahmen im Rahmen des Fast Forward 2020 Programms. Infolgedessen erwarten wir auf Jahressicht eine deutliche Verbesserung des operativen Ergebnisses der Business Unit.

Für das Kunststoffrohrgeschäft rechnen wir im Jahr 2019 mit deutlichem Wachstum. In unseren osteuropäischen Märkten gehen wir von einem verstärkten Abruf von EU-Fördermitteln und damit von einer Zunahme bei öffentlichen Ausschreibungen für Infrastrukturprojekte aus. In Westeuropa und den nordischen Kernmärkten

rechnen wir mit einer weitgehend stabilen Entwicklung der Nachfrage. Wachstum erwarten wir insbesondere aus der voranschreitenden Entwicklung zu einem Vollanbieter im Elektrogeschäft und den damit verbundenen Marktanteils gewinnen bei hochwertigen Systemlösungen. Die am Beginn des zweiten Quartals erfolgreich abgeschlossene Übernahme der Reddy Gruppe stellte dabei einen wichtigen weiteren Schritt in der Umsetzung unserer Strategie im Elektrosegment dar. Zusätzlich profitieren wir von steigendem Projektvolumen im internationalen Projektgeschäft mit Speziallösungen für den Energiesektor.

In unserem keramischen Rohrgeschäft gehen wir von einer signifikanten Ergebnissteigerung infolge der deutlich verbesserten Kostenposition aus. Darüber hinaus rechnen wir mit einer leichten Erhöhung der Durchschnittspreise und einer gesunden Entwicklung der Nachfrage nach nachhaltigen Lösungen im Abwassersegment.

North America

Die Geschäftsentwicklung in der Business Unit North America war von teils gegenläufigen Entwicklungen geprägt und zeigte in Summe ein zufriedenstellendes Ergebnis:

- Umsatz steigt um 16 % auf 75,9 Mio. € (Vorjahr: 65,3 Mio. €)
- Solide Entwicklung im US-Ziegelgeschäft
- Guter Fortschritt der Integration des Ende 2018 übernommenen Vormauerziegelproduzenten Watsonstown Brick
- Schlechte Witterung führt zu Verzögerungen bei der Projektumsetzung im Rohrgeschäft
- Regulierungsbedingter Marktrückgang in Kanada
- EBITDA LFL geht auf 5,6 Mio. € zurück (Vorjahr: 6,9 Mio. €)

In den für uns relevanten Märkten Nordamerikas war in den ersten drei Monaten trotz ungünstiger Witterungsbedingungen ein leichter Anstieg der Baubeginne zu beobachten. Im nordamerikanischen Ziegelgeschäft nutzten wir dieses Umfeld für eine Mengensteigerung. Ebenso ist es uns gelungen, die Durchschnittspreise erfolgreich zu erhöhen. Darüber hinaus verbesserten wir durch die Realisierung von Projekten im Rahmen des Fast Forward 2020 Programms unsere Ertragskraft. Die Integration des zu Jahresende übernommenen Vormauerziegelproduzenten in Pennsylvania schreitet gut voran. Durch diese Akquisition erweitern wir unsere Präsenz um wichtige Absatzmärkte im Nordosten der Vereinigten Staaten sowie in Kanada.

Am kanadischen Markt wirkten sich die Maßnahmen der Regierung zur Regulierung des Immobilienmarktes erwartungsgemäß dämpfend auf den Wohnungsneubau und auf die Nachfrage nach Baustoffen aus. Infolgedessen

mussten wir einen Ergebnisrückgang hinnehmen. Im nordamerikanischen Kunststoffrohrgeschäft ist es uns trotz Optimierungsmaßnahmen in der Produktion und steigender Nachfrage nach Spezialrohren nicht gelungen, das Rekordergebnis der ersten drei Monate 2018 zu wiederholen.

In Summe mussten wir in der Business Unit North America einen Ergebnisrückgang auf 6,8 Mio. € (Vorjahr: 9,1 Mio. €) verzeichnen. Darin enthalten ist ein positiver Effekt aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 in Höhe von 0,7 Mio. €. Ebenso enthalten ist ein im Jahresvergleich deutlich geringerer Ergebnisbeitrag aus dem Verkauf von Vermögenswerten sowie eine gestiegene Umlage der Konzernholding. Das bereinigte EBITDA belief sich auf 5,6 Mio. € (Vorjahr: 6,9 Mio. €).

North America		1-3/2019	1-3/2018	Vdg. in %
Außenumsatz	in MEUR	75,9	65,3	+16
EBITDA LFL ¹⁾	in MEUR	5,6	6,9	-19
EBITDA	in MEUR	6,8	9,1	-25
EBIT	in MEUR	-0,4	3,3	<-100
Capital Employed	in MEUR	439,3	368,9	+19
Gesamtinvestitionen	in MEUR	3,3	1,8	+86
Ø Mitarbeiter	in FTE	1.460	1.390	+5

1) Enthält einen positiven Ergebniseffekt aus der Erstanwendung von IFRS 16 in Höhe von 0,7 Mio. €.

Ausblick

Im weiteren Jahresverlauf gehen wir für die USA unverändert von einer positiven Entwicklung im Wohnungsneubau von Ein- und Zweifamilienhäusern aus. Zusammen mit einem starken Ergebnisbeitrag des am Ende des Vorjahres übernommenen Vormauerziegelproduzenten Watsontown Brick und Optimierungsmaßnahmen im Rahmen des Fast Forward 2020 Programms erwarten wir eine Ergebnissteigerung im US-Ziegelgeschäft. In Kanada rechnen wir damit, dass die Regierung ihre gesetzten Maßnahmen zur verstärkten Regulierung des Immobilienmarktes aufrechterhält und gehen von einer anhaltend rückläufigen Nachfrage im Jahresverlauf aus. Im US-Geschäft mit Kunststoffrohren erwarten wir eine zufriedenstellende operative Entwicklung und wir werden weitere Optimierungsschritte in der Produktion und im Vertrieb umsetzen. Es ist aber davon auszugehen, dass das Rekordergebnis des Vorjahres nicht vollständig wiederholt werden kann.

In Summe erwarten wir für die Business Unit North America im Geschäftsjahr 2019 eine stabile Ergebnisentwicklung.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR

	1-3/2019	1-3/2018
Umsatzerlöse	776.750	675.059
Herstellkosten	-505.910	-461.458
Bruttoergebnis vom Umsatz	270.840	213.601
Vertriebskosten	-153.338	-143.743
Verwaltungskosten	-57.939	-52.699
Sonstige betriebliche Erträge:		
Wertaufholungen von Vermögenswerten	0	3.214
Übrige	3.787	10.281
Sonstige betriebliche Aufwendungen:		
Übrige	-10.298	-29.312
Betriebsergebnis	53.052	1.342
Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-938	-853
Zinsertrag	713	1.340
Zinsaufwand	-10.076	-10.263
Sonstiges Finanzergebnis	321	-895
Finanzergebnis	-9.980	-10.671
Ergebnis vor Ertragsteuern	43.072	-9.329
Ertragsteuern	-12.957	-7.379
Ergebnis nach Ertragsteuern	30.115	-16.708
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	19	-477
davon auf Hybridkapitalbesitzer entfallender Anteil	3.334	3.356
davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnen	26.762	-19.587
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,23	-0,17

Konzernbilanz

in TEUR

	31.3.2019	31.12.2018
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte	716.089	712.719
Sachanlagen	1.735.541	1.575.709
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	66.299	66.569
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	21.143	22.100
Übrige Finanzanlagen und sonstige langfristige Forderungen	30.421	30.420
Latente Steuern	53.366	54.076
Langfristiges Vermögen	2.622.859	2.461.593
Vorräte	818.729	761.659
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	330.486	215.838
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	12.092	4.144
Sonstige kurzfristige Forderungen	89.862	92.436
Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	41.373	42.812
Zahlungsmittel	117.703	163.080
Kurzfristiges Vermögen	1.410.245	1.279.969
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	1.383	1.348
Summe Aktiva	4.034.487	3.742.910
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	116.351	117.527
Kapitalrücklagen	1.058.946	1.075.422
Hybridkapital	260.926	265.969
Gewinnrücklagen	771.360	760.389
Übrige Rücklagen	-218.193	-230.955
Eigene Anteile	-35.125	-49.858
Beherrschende Anteile	1.954.265	1.938.494
Nicht beherrschende Anteile	604	586
Eigenkapital	1.954.869	1.939.080
Latente Steuern	74.469	75.021
Personalrückstellungen	137.315	136.432
Sonstige langfristige Rückstellungen	81.245	83.622
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	809.246	710.590
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.776	2.793
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.105.051	1.008.458
Kurzfristige Rückstellungen	43.829	51.924
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	20.685	22.531
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	369.192	126.907
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	287.377	326.890
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	253.484	267.120
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	974.567	795.372
Summe Passiva	4.034.487	3.742.910

Konzern-Cashflow Statement

in TEUR

	1-3/2019	1-3/2018
Ergebnis vor Ertragsteuern	43.072	-9.329
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	56.231	45.511
Wertminderungen von Vermögenswerten und andere Bewertungseffekte	3.256	3.281
Wertaufholungen von Vermögenswerten	0	-3.214
Veränderungen langfristiger Rückstellungen	-3.631	-1.776
Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	938	853
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-709	-5.867
Zinsergebnis	9.363	8.923
Gezahlte Zinsen	-4.449	-4.160
Erhaltene Zinsen	332	146
Gezahlte Ertragsteuern	-20.813	-17.347
Cashflow aus dem Ergebnis	83.590	17.021
Veränderungen Vorräte	-55.853	-68.207
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-112.921	-90.191
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-41.299	-65.967
Veränderungen übriges Netto-Umlaufvermögen	-18.909	-4.852
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-145.392	-212.196
Einzahlungen aus Anlagenabgängen (inkl. Finanzanlagen)	2.948	23.938
Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen	-37.512	-29.481
Dividendenausschüttungen aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1	3.039
Veränderungen Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-2.994	13.575
Netto-Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen	-1.000	-2.142
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-38.557	8.929
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	242.087	192.949
Auszahlungen aus der Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-72.948	-36.305
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	336	210
Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-102	-65
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-9.865	0
Gezahlter Hybridkupon	-13.622	-13.609
Rückkauf Hybridanleihe	-5.317	0
Erwerb nicht beherrschender Anteile	0	-30.100
Erwerb eigener Aktien	-2.918	-5.436
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	137.651	107.644
Veränderung der Zahlungsmittel	-46.298	-95.623
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel	921	-32
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	163.080	169.259
Zahlungsmittel am Ende der Periode	117.703	73.604

Geschäftssegmente

1-3/2019 <i>in TEUR</i>	Wienerberger Building Solutions	Wienerberger Piping Solutions	North America	Konzern- Eliminierungen	Wienerberger Gruppe
Außenumsatz	476.624	223.958	75.924		776.506
Innenumsatz	265	20	3	-44	244
Umsatz gesamt	476.889	223.978	75.927	-44	776.750
EBITDA	85.601	17.398	6.847		109.846
EBIT	48.270	5.221	-439		53.052
Ergebnis nach Ertragsteuern	31.014	1.495	-2.394		30.115
Capital Employed	1.910.728	591.143	439.326		2.941.197
Gesamtinvestitionen	28.675	6.539	3.298		38.512
Ø Mitarbeiter	11.982	3.264	1.460		16.706

1-3/2018 <i>in TEUR</i>	Wienerberger Building Solutions	Wienerberger Piping Solutions	North America	Konzern- Eliminierungen	Wienerberger Gruppe
Außenumsatz	403.413	206.079	65.250		674.742
Innenumsatz	322	12	0	-17	317
Umsatz gesamt	403.735	206.091	65.250	-17	675.059
EBITDA	40.930	-5.922	9.106		44.114
EBIT	12.178	-14.184	3.348		1.342
Ergebnis nach Ertragsteuern	-959	-17.070	1.321		-16.708
Capital Employed	1.782.011	511.385	368.908		2.662.304
Gesamtinvestitionen	51.951	8.003	1.769		61.723
Ø Mitarbeiter	11.951	3.268	1.390		16.609

Finanzterminplan

28. Jänner 2019	<i>Beginn der Quiet Period</i>
27. Februar 2019	Ergebnisse 2018: Ergebnispräsentation in Wien
28. März 2019	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2018 auf der Wienerberger Website
23. April 2019	<i>Beginn der Quiet Period</i>
26. April 2019	Nachweisstichtag für die Teilnahme an der 150. o. Hauptversammlung
06. Mai 2019	150. o. Hauptversammlung
08. Mai 2019	Ex-Tag für die Dividende 2018
09. Mai 2019	Nachweisstichtag für die Dividende 2018
10. Mai 2019	Zahltag für die Dividende 2018
16. Mai 2019	Ergebnisse zum 1. Quartal 2019
Juni 2019	Veröffentlichung Nachhaltigkeitsbericht 2018
22. Juli 2019	<i>Beginn der Quiet Period</i>
13. August 2019	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2019: Ergebnispräsentation in Wien
21. Oktober 2019	<i>Beginn der Quiet Period</i>
07. November 2019	Ergebnisse zum 3. Quartal 2019

Informationen zum Unternehmen und zur Wienerberger Aktie

Head of Investor Relations	Klaus Ofner
Aktionärstelefon	+43 1 601 92 10221
E-Mail	investor@wienerberger.com
Internet	www.wienerberger.com
Wiener Börse	WIE
Thomson Reuters	WBSV.VI; WIE-VI
Bloomberg	WIE AV
Datastream	O: WNBA
ADR Level 1	WBRBY
ISIN	AT0000831706

Wienerberger Online-Geschäftsbericht 2018:

<http://geschaeftsbericht.wienerberger.com>

Impressum

Medieninhaber (Verleger)

Wienerberger AG
A-1100 Wien, Wienerberg City,
Wienerbergstraße 11
T +43 1 601 92 0
F +43 1 601 92 10159

Für Rückfragen

Vorstand: Heimo Scheuch, CEO;
Willy Van Riet, CFO
Investor Relations: Klaus Ofner

Konzept und Gestaltung

Brains, Marken und Design GmbH

Textseiten

Inhouse produziert mit firesys

Illustration

Blagovesta Bakardjieva

*Der Bericht zum 1. Quartal 2019,
veröffentlicht am 16. Mai 2019,
steht auch auf der Website
www.wienerberger.com
zum Download zur Verfügung.*

*Erhältlich in deutscher und englischer
Sprache.*

Geschlechtsneutrale Formulierung

*Im Interesse des Textflusses und der
Lesefreundlichkeit wurde im
vorliegenden Bericht durchgehend auf
eine geschlechterspezifische
Differenzierung verzichtet.
Entsprechende Begriffe gelten im Sinne
der Gleichbehandlung grundsätzlich
für beide Geschlechter.*